

Und der Wunsch ist unschuldig, so führt sein leitender Zug dich
In die Gefilde, die von dem Fußtritt des göttlichen Menschen
Unsers erwarteten Samens, von seinem göttlichen Wandel,
Und den menschlichen Leiden geheiligt werden; das Land wird
Kanaan heißen, so hat es der Engel genennet, der mir es
Oft mit bezeichneten Zügen geschildert. Es ist an den Seiten
Süd und Ost, mit sandigten Wüsten und Klippen umschlossen,
Gegen Nordwest geöfnet; im Weste beschließt es das Ufer,
Das ihm zum Schutze vor hochgeschwollene Meere sich leget;
Nordwärts schöpft der Jordan in zwoen Quellen sein Wasser,
Das sich nach Süden ergießt. In dem Land erheben die Gipfel
Hermon und Thabor, und Karmel am westlichen Ufer, und Sion
Mit den Hügeln, die unten die Seiten des Berges bedecken;
Und dem Bache Siloa, der seine Wurzeln benetzt.
Nebo hebet sein Haupt in die Wolken am Morgen des Landes:
Auf dem Berge hat dich zu sehn der Engel verheissen;
Leitet er deinen Gang nicht, so ist dein Wandern verlohren.
Unterdeß bis du zurück in den Berg kömmt, trocknet die Sonne
Täglich den schimmlichten Dampf der sumpfigten Thäler; die Kinder
Werden der Luft gewohnt und stark die Reise zu dulden.

Noahs Worten war Sem nicht träge zu folgen, er küßte
Seine Geliebten, und nahm den Stab und stieg von dem Berge
Einsam in einsame Länder, er gieng in der südlichen Zone
Tief in das ebene Land, wo, von zween Flüssen beschlossen,
Breite Gefild' an sanft aufsteigende Hügel sich lehnen.